



Sammlung Theaterzettel

Die Valentine

Freitag, Gustav

1850-02-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

79

Großherzogl. Hof- und National-Theater in Mannheim.

№ 68. — Samstag, den 2^{ten} Februar, 1850.

Die Valentine.

Schauspiel in 5 Acten, von Gustav Freytag.

Der Fürst	Herr Werner.
Prinzessin Marie	Fräul. Höffert.
Valentine, Freiin von Selbern	*
Minister von Winegg	Herr Brandt.
Graf Wöning	Herr Nebe.
Hofmarschall von der Surten	Herr Bauer.
Lieutenant von Stolpe	Herr Mühlbacher.
Kath Müller	Herr Lichterfeld.
Georg Winegg, unter dem Namen Saalfeld	Herr Müller.
Robert,	Herr Janson.
Sobanna, } im Dienste Valentins	Fräul. Müller.
Eine Kammerfrau,	Fräul. Hahn.
Benjamin, Spitzbube	Herr Henckel.
Ein Harfner	Herr Werle.
Dessen Tochter	Fräul. Köppler.
Ein Zigeuner	Herr Ditt.
Der Schließer des Gefängnisses	Herr Mayer.
Erster Cavalier	Herr Hunzinger.
Zweiter Cavalier	Herr Schöffing.
Bediener bei der Freiin von Selbern	Herr Wirth.
Cavaliere und Damen des Hofes, Bediener. Kellner. Gäste. Wachen.	

Das Stück spielt in der Sommerresidenz eines Fürstenhofes.

* Valentine Fräul. Henr. Müller.

Anfang 6 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. — Kasseneröffnung 5 Uhr.

E i n t r i t t s p r e i s e :

Reserve-Loge des mittlern Ranges	1 fl. 20 kr.	Parterre	— 36 kr.
Reserve-Loge des untern Ranges	1 fl. —	Loge des vierten Ranges	— 24 kr.
Sperrsiße in der Reserve-Loge		Gallerie	— 18 kr.
des dritten Ranges	— 48 kr.	Seitenbänke daselbst	— 12 kr.

Ganze Logen im mittleren Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), pr. Platz — 48 kr.

Ganze Logen im dritten Range (zu 7, 8 und 9 Plätzen), " " — 30 kr.

Sind bis 4 Uhr beim Hoftheater-Cassirer Herrn Walther, Lit. O 3. No. 12., zu haben.